



30.06.1969 **Geburtsdatum**

München **Geburtsort**

Glockenblumenweg 15, 34128 Kassel **Anschrift**
0561 - 988 50 988, 0177 - 77 5 33 99
michael@raschbichler.de, www.raschbichler.de

Verheiratet, 1 Sohn (*2003), 1 Tochter (*2006) **Familienstand**

Ich studierte Wirtschaftswissenschaften, Schwerpunkt Markt und Allokation in St.-Etienne und Kassel, wo ich auch promovierte. Die Schwerpunkte meiner Studienarbeiten waren langfristige Veränderungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft sowie Innovationstheorien. **Kurz CV**

Als freiberuflicher Unternehmensberater und Coach berate ich seit 1996 kleine und mittelständische Unternehmen sowie Existenzgründer (Meine Kunden erhielten für ihre Geschäftsvorhaben 7 Auszeichnungen – unter anderem den hessischen GründerPreis für innovative Geschäftsideen).

Meine Beratungsschwerpunkte sind strategisches Marketing, Erstellung von Business- und Finanzplänen sowie Projektmanagement. Über viele Jahre habe ich Studien und Konzepte für das Transrapid-System erstellt und habe diese auf Messen und Kongressen präsentiert.

Meine Kunden schätzen meine Fähigkeit, Gedanken und Vorhaben zu strukturieren und sie bei der Umsetzung ihres Projektes engagiert und zielerichtet zu unterstützen.

In meiner Freizeit trainiere ich Nachwuchsleichtathleten beim LAV Kassel mit dem Schwerpunkt Mehrkampf/Wurf und betreue Fußball-Junioren beim SVH Kassel.



Tätigkeiten und Berufserfahrung

| | |
|--|-----------|
| Freiberuflicher Unternehmensberater Marketing- und PR-Consultant, Gründungsberatung Innovationsberatung, Projektmanagement Mobilitätsexperte | seit 1996 |
| Geschäftsführer Raschbichler & Partner Unternehmensberatung, Kassel (www.raschbichler-partner.de) | 2006-2011 |
| Leitung INEX Institut für berufliche Qualifikation und Existenzgründung Existenzgründerberatung, Weiterbildung, Kassel (www.inex-kassel.de) | 2005-2011 |
| Partner Roberts corporate consulting Managementberatung, Kassel (www.roberts.de) | seit 2005 |
| Coach und Gutachter Promotion Nordhessen Wettbewerb für Existenzgründer, Kassel | 2004-2010 |

Projektbeispiele

| | |
|--|-------------|
| Entwicklungs- und Vermarktungskonzept für Kleinwindenergieanlagen | 2011 |
| Entwicklungskonzept innovative Technologien für die Elektromobilität (selbsttragende Bodengruppe aus GFK) | 2010-2011 |
| Aufbau eines neuen Lagerstandortes für die Friedrich Zufall GmbH & Co. KG (Kontraktlogistiker der Robert Bosch GmbH) | 2008-2009 |
| Entwicklungs- und Vermarktungskonzept für innovative Ernteverfahren/-technologien | 2007 / 2011 |
| div. Konzepte und Studien für die Öffentlichkeitsarbeit des Transrapid im Auftrag der Transrapid International | 2001-2005 |
| Dialogpartner beim Besuch des Bundespräsidenten mit dem Diplomatischen Korps auf der Transrapid Versuchsanlage im Emsland (TVE) | 10/1997 |



Ausbildung

| | |
|---|-------------------|
| Gymnasium Neubiberg (München), Abitur | 1979 - 1988 |
| Werkstudent bei der Thyssen Industrie AG Henschel, Kassel Abteilung Öffentlichkeitsarbeit | 09/1989 – 08/1990 |
| Studienbeginn Wirtschaftswissenschaften , GH Uni Kassel | WS 1990/1991 |
| Studium „ Techniques de Commercialisation “ Institut Universitaire de Technologie(I.U.T.) St. Etienne, Frankreich | 09/1991 - 07/1992 |
| Volontär bei der französischen Vertretung der Thyssen Industrie AG Henschel für das Geschäftsfeld Fluggastbrücken Paris, Frankreich | 05/1992 – 10/1992 |
| „ Diplôme Universitaire de Technologie “ (D.U.T.) St. Etienne, Frankreich <i>Abschlussarbeit: „Marktstudie Einsatzfelder eines U-förmigen Linearmotorantriebs“</i> | 07/1992 |
| Zweitstudium Soziologie und Kunstgeschichte (Magister), GH Uni Kassel (ohne Abschluss) | 1994 - 1996 |
| Diplomprüfung I , Uni Kassel (Dipl.-Oec.) <i>Titel Diplomarbeit: „Standortdiskussion in Deutschland, dargestellt anhand der Analysen aus Wissenschaft, Politik und Verbänden“</i> | 10/1995 |
| Diplomprüfung II , Uni Kassel (Dipl.-Oec.) <i>Titel Diplomarbeit: „Verkehrspolitik zwischen Wirtschaft und Technik“</i> | 04/1997 |
| Abschluss Promotionsverfahren , Uni Kassel (Dr. rer. pol.) <i>Titel Dissertation: „Die Auswirkung von Hochgeschwindigkeitsverkehr auf die Erreichbarkeit der Regionen in Deutschland – dargestellt am Beispiel der Magnetschwebbahn Transrapid“</i> | 05/2004 |



Sonstige Qualifikationen

Englisch (in Sprache und Schrift)
Französisch (in Sprache und Schrift)

Sprachen

MS Office (gute Kenntnisse bis 2007)
MS Visio (gute Kenntnisse bis 2007)
MS Project (Basiskenntnisse bis 2007)
Adobe Creative Suite (bis CS4)
Quark Xpress Passport (bis 6.52)

PC-Kenntnisse

Wirtschaftsclub Kassel e.V. (seit 2008 Vorstand)
Expert and Advisor im International Maglev Board

Mitgliedschaften

Was mir wichtig ist!

Ich bin fasziniert von innovativen Technologien, insb. von Bionik und Systemen, die es uns ermöglichen, Wohlstand und Lebensqualität ökologisch zu verbessern.

Antrieb

„Menschen entwickeln Produkte für Menschen.“

„Wissen ist Markt.“

Trainer Leichtathletik, Schwerpunkt Wurf (LAV Kassel)
Betreuer Fußball-Junioren (SVH-Kassel-Kids)
Lehrer für T'ai Chi Ch'uan und Qi Gong
Yoga

Hobbys

eigene Bilder und eigene Klaviermusik

Kochen



**Auszug
Referenzkunden**

| | |
|--|-----------|
| SSE Zentralstaubsauger, Fuldabrück (Entwicklung Feinstaubabsaugvorrichtung) | seit 2010 |
| Wind-direkt, Mannheim (Entwicklung Windgenerator 3 MW) | seit 2009 |
| ZUFALL logistics group, Göttingen (Internationale Spedition und Logistik-Dienstleister) | seit 2008 |
| CTA Sippel, Hessisch-Lichtenau (Produktion und Vermarktung von Spezialfahrzeugen) | 2008 |
| Wiegand Unternehmen für Kälte- und Klimatechnik, Neubiberg (Produktion, Vertrieb und Montage von Klimageräten) | 2008 |
| EGROH, Homberg Ohm (Einkaufsgenossenschaft für den Orthopädiefachhandel) | seit 2007 |
| Cyclon Energy Systems, Kassel (Entwicklung und Vermarktung von Kleinwindenergieanlagen) | seit 2007 |
| BKK Schott Rohrglas, Mitterteich (Betriebskrankenkasse) | 2007 |
| Clinic Coach, Kassel (Entwicklung und Vermarktung eines Systems für digitale Patientenakten) | 2007 |
| Dornier Consulting, Friedrichshafen/Berlin (Verkehrsconsulting, Projektmanagement) | 2007 |
| S-A-S Spezielle Agrar Systeme, Wolfhagen (Entwicklung und Vermarktung von innovativen Systemen für die Landwirtschaft) | seit 2006 |
| Audiotranskription, Marburg (Handel mit digitalen Aufnahmegeräten und selbstentwickelten Transkriptionssystemen) | seit 2006 |
| PGN Planungsgruppe Nord, Kassel (Stadt- und Verkehrsplanungsbüro) | seit 2006 |
| Marx Ingenieurgesellschaft, Oberhausen | 2006 |
| Transrapid International, Berlin | bis 2005 |



GESAMTHOCHSCHULE KASSEL

Universität

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

DIPLOMZEUGNIS II

~~Fräulein~~ / Herr Michael Raschbichler

geb. am: 30. Juni 1969

in München

hat im integrierten Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaften nach der Prüfungsordnung i. d. F. vom 30. 01. 1985

am 20. Oktober 1995 die Diplomprüfung I und

am 28. April 1997 die Diplomprüfung II,

mit der die zweite Studienstufe nach einem wissenschaftlichen Studium mit der Regelstudienzeit von 10 Semestern abgeschlossen wird, bestanden. Nicht in der Regelstudienzeit enthalten sind die Berufspraktischen Studien im zeitlichen Umfang von einem Semester.

~~Sie~~ / Er hat die
Diplomprüfung I mit der Gesamtnote - gut -
und die
Diplomprüfung II mit der Gesamtnote sehr gut
abgelegt.

Prüfungsleistungen der Diplomprüfung I:

A. Studienbegleitende Prüfungen im Kernstudium

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Betriebswirtschaftslehre III | Note <u>sehr gut</u> |
| 2. Volkswirtschaftslehre III | Note <u>befriedigend</u> |
| 3. Rechtswissenschaft II | Note <u>befriedigend</u> |
| 4. Politische Wissenschaft/Soziologie II | Note <u>sehr gut</u> |
| 5. <u>Rechnungswesen II</u> | Note <u>sehr gut</u> |

B. Studienbegleitende Prüfungen im

Schwerpunkt Markt und Allokation

1. Anbieterverhalten bei Produktion und Absatz

Note - gut -

2. Grundlagen des Marketing: Konzeptionen und Methoden

Note befriedigend

3. Industrie- und Technologiepolitik

Note sehr gut

C. Diplomarbeit I

Thema: "Standortdiskussion in Deutschland, dargestellt anhand der Analysen aus Wissenschaft, Politik und Verbänden"

Note - gut -

D. Mündliche Prüfung

Prüfungsgebiete:

Anbieterverhalten bei Produktion und Absatz

Arbeitsmarkt und Sozialsystem

Note - gut -

Prüfungsleistungen der Diplomprüfung II:

A. Studienbegleitende Prüfungen im Wahlpflichtbereich

1. Volkswirtschaftliche Analyse neuer Verkehrskonzepte

Note sehr gut

2. Moderne Wirtschaftspolitik - das Ende der nationalen Ökonomie

Note sehr gut

3. Sozialethik im Bewußtsein von Ökonomie, Politik und Religion

Note sehr gut

B. Studienbegleitende Prüfungen im Schwerpunktstudium

Schwerpunkt Markt und Allokation

1. Das Soziale Kapital
Note sehr gut
2. Absatz- und Beschaffungsmarketing des Einzelhandels
Note - gut -
3. Die Osterweiterung der Europäischen Union
Note sehr gut

C. Diplomarbeit II

Thema: "Verkehrspolitik zwischen Wirtschaft und Technik"
Note sehr gut

D. Mündliche Prüfung

Prüfungsgebiete:

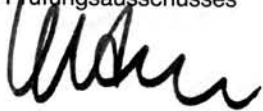
1. Wirtschaftsprognosen und Sachverständigenrat-Gutachten
 2. Regionalökonomie
- Note - gut -

Die Berufspraktischen Studien wurden

vom 7. März 1994 bis 31. August 1994
erfolgreich absolviert.

Kassel, den 28. April 1997

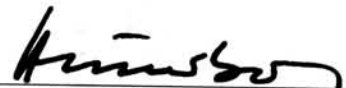
Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses



Univ.-Prof. Dr. Rainer Olten



Der Dekan des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften



Univ.-Prof. Dr. Reinhard Münnerberg



RÉPUBLIQUE
Ministère de l'Éducation nationale
et de la Culture

FRANÇAISE
Université de SAINT-ETIENNE

Diplôme universitaire de Technologie

Le Directeur (1) (2) DE L'INSTITUT UNIVERSITAIRE DE TECHNOLOGIE
MR RASCHBICHLER MICHAEL ROBERT
né(e) le 30/06/1969 à MUNICH ALLEMAGNE
a satisfait aux conditions prescrites pour l'obtention du diplôme universitaire de technologie.
Spécialité TECHNIQUES DE COMMERCIALISATION
Option NEANT

certifie que

Fait à SAINT-ETIENNE le 22.06.1992
Le Directeur (1) (2) Jacques MAZERAN



Le Président de l'Université de SAINT-ETIENNE
Vu l'arrêté du 26 juin 1967 modifié relatif à l'organisation des études dans les différents départements des Instituts Universitaires de Technologie;
Vu la délibération du jury en date du 22.06.1992

Décerne à **MR RASCHBICHLER** MICHAEL ROBERT
le DIPLÔME UNIVERSITAIRE DE TECHNOLOGIE

Spécialité TECHNIQUES DE COMMERCIALISATION
Option NEANT
pour en jouir avec les droits et prérogatives qui y sont attachés.

Fait à SAINT-ETIENNE le 22.06.1992

LE PRÉSIDENT DE L'UNIVERSITÉ,

Bernard ETLICHER

Signature du titulaire :

Vu, pour le Ministre et par délégation :
LE RECTEUR DE L'ACADÉMIE,
CHANCELIER DES UNIVERSITÉS,

Daniel BANCEL N° 42460



(1) DE L'INSTITUT UNIVERSITAIRE DE TECHNOLOGIE.
(2) DU CENTRE DE PROMOTION SUPÉRIEURE DU TRAVAIL.

